

B.Z.

Ausgabe vom 25. Juni 2014

Schinkelplatz wird bebaut



Bis 2017 sollen an der prominentesten Baustelle Berlins Gewerberäume und 50 Eigentumswohnungen für 60 Millionen Euro entstehen (Foto). Das Grundstück zwischen Schloss, Außenministerium, Bauakademie und Schinkelkirche wird anteilig von drei Architekturbüros bebaut: Schultes/Frank (bauten bereits das Kanzleramt), Hemprich/Tophof und Rafael Moneo. Senatsbaudirektorin Regula Lüscher: „Elegant, eine Jahrtausendaufgabe!“